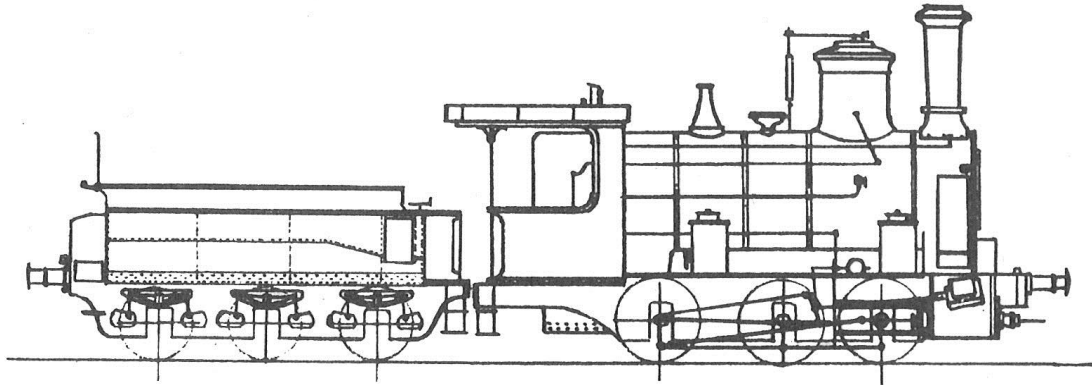


## Reihe 24 (Südbahn/GKB)

### Technische Daten der GKB Reihe 24



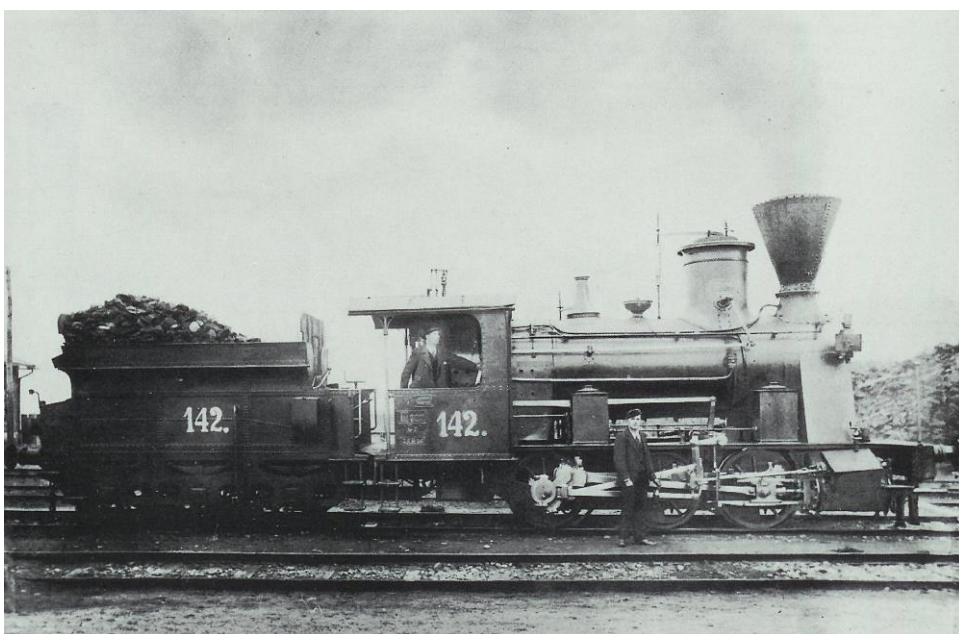
<b>Baurart</b>	C-n2
<b>Kesseldruck</b>	10 bar
<b>Rostfläche</b>	1,90 m <sup>2</sup>
<b>Zylinderdurchmesser</b>	395 mm
<b>Kolbenhub</b>	632 mm
<b>Äußere Steuerung</b>	Bauart Stephenson
<b>Innere Steuerung</b>	Flachschieber
<b>Leistung</b>	490 Psi
<b>Spurweite</b>	1435 mm
<b>Treibraddurchmesser</b>	1.077 mm
<b>Länge über Puffer</b>	13,300 m
<b>Dienstgewicht</b>	59,7 t
<b>Kohlevorrat</b>	7,9 t
<b>Wasservorrat</b>	6,0 m <sup>3</sup>
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	40 km/h

### Geschichte:

Nach der Eröffnung der Strecke nach Wies wurden bei der GKB zusätzliche Lokomotiven benötigt. Es wurden bei der StEG 13 Lokomotiven bestellt. Sie wurden als Baureihe 24 eingereiht aber auch als Lokomotiven der „Stainz“-Klasse bezeichnet.

Diese wohldurchdachte Konstruktion, die erstmals ausgeführt wurde, hatte eine über den Lokrahmen und Räder breit hinausragende Feuerbox – somit eine große Rostfläche – und einen für damalige Verhältnisse ungewöhnlich hoch liegenden Kessel. Daher gingen diese Maschinen als Markstein in die Lokomotivgeschichte ein und erregten in Fachkreisen bei der Weltausstellung 1873 besonderes Aufsehen. Sie brachten ihrem Schöpfer John Haswell besonderen Ruhm.

Während des ersten Weltkrieges kamen alle Maschinen dieser Baureihe außerhalb der GKB Strecken auch auf den Südbahnstrecken zur Verwendung. Deshalb fiel diese Baureihe nach Kriegsende gänzlich an den damals neu entstandenen Staat Jugoslawien. Leider blieb kein einziges Exemplar dieser Baureihe erhalten.



**GKB Dampflokomotive „142“, ehemalige „SULM“**  
**Baujahr 1872, Fabriknummer 1223**  
**Hersteller StEG - Staatseigene Maschinenfabrik**

### Alle „24er“ bei der GKB:

Lok Nr.	Achsfolge	Hersteller	Baujahr	Fabrik Nr.	Bemerkung
141	C-n2	StEG	1872	1222	„WIES“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
142	C-n2	StEG	1872	1223	„SULM“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
143	C-n2	StEG	1872	1224	„EIBISWALD“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
144	C-n2	StEG	1872	1225	„STEIEREGG“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
145	C-n2	StEG	1872	1226	„PREDING“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
146	C-n2	StEG	1872	1227	„SCHWANBERG“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
147	C-n2	StEG	1872	1228	„DT.LANDSBERG“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
148	C-n2	StEG	1872	1229	„LASSNITZ“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
149	C-n2	StEG	1872	1230	„LANNACH“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
150	C-n2	StEG	1872	1231	„STAINZ“ an 1872 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
151	C-n2	StEG	1873	1315	„PÖLFING“ an 1873 GKB + 1902, Kesselexplosion in DlbG.
152	C-n2	StEG	1873	1316	„OISNITZ“ an 1873 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet
153	C-n2	StEG	1873	1317	„GROSS FLORIAN“ an 1873 GKB 1918 an Jugoslawien, + verschrottet

C – n2 ... 3 fach gekuppelte Maschine mit 2 Zylindern mit Nassdampftraktion  
 StEG ... Maschinenfabrik der Staatseisenbahngesellschaft in Wien  
 + ... Verschrottet